



Analyst: Stephan Bogner (Dipl. Kfm)

Während Potash-Markt im Schock, fokussiere auf Explorer mit brasilianischem Vorteil

Pacific Potash Corp. - Startklar zum Bohren und bereit für Entdeckung mit beispielloser Aktienkursaufwertung

Während dem nächsten Jahrzehnt wird erwartet, dass Brasilien zu einer agrarwirtschaftlichen Supermacht aufsteigt und zu einem der weltweit grössten Nachfrager von Potash-Düngern wird. Während die Potash-Nachfrage in Indien und China seinen Zenit bereits erreicht haben dürfte und aktuell abnimmt, ist das Gegenteil in Brasilien der Fall, wo der Konsum langfristig stetiges Wachstumspotential zeigt. Es wird prognostiziert, dass Brasilien bis spätestens 2020 zum weltweit grössten Importeur von Potash avanciert.

Während den letzten 15 Jahren stieg der Wert brasilianischer Agrarprodukte von \$23 Milliarden auf \$126 Milliarden an, wobei geschätzt wird, dass sich dieser zwischen 2010 und 2019 um weitere 40% erhöht. Daneben deuten Daten von SOBER auf einen erheblichen Anstieg der landwirtschaftlichen Produktion von Gütern, die am meisten Potash benötigen. Brasilien besitzt 30% der weltweit landwirtschaftlich anbaufähigen Nutzflächen und es wird vorhergesagt, dass das Land die am schnellsten wachsende Agrarwirtschaft der Welt über die nächsten 50-100 Jahren haben wird.

Brasilien verfügt über 500 Millionen Hektar an anbaufähigen Ackerboden, wobei derzeit nur 100 Millionen Hektar bewirtschaftet werden. Im Vergleich dazu verfügen die USA über lediglich 350 Millionen Hektar, Russland über 300 Millionen Hektar und China über 200 Millionen Hektar, wenn jedes verfügbare Hektar landwirtschaftlich genutzt werden sollte. Brasilien importiert über 90% seines Potash-Bedarfs, wobei der Grossteil aus dem kanadischen Saskatchewan und dem russischen Ural kommt, wodurch Transport- und Import-Kosten von insgesamt etwa \$90 pro Tonne anfallen. Die brasilianische Regierung sitzt nicht untätig herum, sondern hat zum Ziel erklärt, inländische Projekte finanziell zu unterstützen, damit das Land düngerunabhängig wird. Die Regierung hat entschieden, all seine Kräfte zu bündeln und zu nutzen, um die hohe Potash-Importquote während den nächsten Dekaden gen Null zu fahren. Dies wird dazu führen, dass Explorations- und Entwicklungsprojekte von heimischen Potash-Lagerstätten auf schnellstem Wege vorangetrieben werden.

Pacific Potash Corp. ist einer der wenigen Unternehmen, die sich frühzeitig ein aussichtsreiches Grundstück in einem Weltklasse-Potash-Becken gesichert hat, welches das Potential hat, mit den grossen Becken weltweit zu konkurrieren oder gar in den Schatten zu stellen. Was uns wirklich fasziniert ist die Tatsache, dass das Unternehmen inmitten der neuen „Kornkammer der Welt“ einen einzigartigen brasilianischen Vorteil genießt: niedrige Produktionskosten, die weltweit am schnellsten wachsende Agrarwirtschaft, nahezu keine heimische Potash-Produktion, und womöglich Milliarden Dollar an logistischen Kostenvorteilen.

Art der Analyse:	Erstanalyse	Heimatsbörse:	TSX Venture (Kanada)
Empfehlung:	„Spekulativ Kaufen“	Marktkapitalisierung:	\$14 Mio.
Kursziel:	\$0,48	Aktueller Kurs:	\$0,13 (09.08.2013)
Kursziel in Sicht auf:	6 Monate	Differenz zum Kursziel:	+269%

Analyst: Dipl. Kfm. Stephan Bogner
 Research Firma: Rockstone Research Ltd.
 Büro #504, 81 Oxford St.
 London W1D 2EU, England
 info@rockstone-research.com
 www.rockstone-research.com

Analysiertes Unternehmen: Pacific Potash Corp.
 Büro #1500 – 885 West Georgia
 Vancouver, British Columbia,
 Kanada V6C 3E8
 Telefon: +1-604-720-3474
 Fax: +1-604-683-8125
 Email: info@pacificpotash.com
 Webseite: www.pacificpotash.com

ISIN: CA6947811056
 Heimatbörse: Toronto Venture Exchange (Kanada)
 Symbol: PP

Art der Analyse: Erstanalyse („Initiating Coverage“)
 Erst-Analyse: 09.08.2013
 Empfehlung: „Spekulativ Kaufen“
 Kursziel: \$0,48
 Kursziel auf Sicht von: 6 Monaten
 Aktueller Preis: \$0,13 (09.08.2013)
 Differenz zum Kursziel: 269%
 52 Wochen Hoch / Tief: \$0,225 / \$0,05

Markt-Kapitalisierung: \$14 Mio.

Aktien im Markt („issued & outstanding“): 109.209.396

Aktien gesamt („fully diluted“): 206.578.805

Warrants („outstanding“): 88.469.409

- 2.552.500 @ \$0,20 (Februar 2014)
- 29.295.500 @ \$0,13 (Oktober 2015)
- 41.272.450 @ \$0,13 (Dezember 2015)
- 12.500.000 @ \$0,28 (März 2016)
- 2.848.959 @ \$0,80 (Juni 2016)

Optionen („outstanding“, gepreist @ \$0,10-\$0,40): 8.900.000

Handelsvolumen (10 Tage Durchschnitt): 689.590

Gleitende Durchschnitte (GD):
 21 Tage @ \$0,16
 50 Tage @ \$0,17
 200 Tage @ \$0,11

Preis-Performance:
 7 Days: -\$0,01 (-7%) Seit Monatsbeginn: -\$0,02 (-14%)
 21 Days: -\$0,05 (-27%) Seit Quartalsbeginn: -\$0,03 (-17%)
 30 Days: -\$0,06 (-34%) Seit Jahresbeginn: +\$0,05 (+79%)
 90 Days: -\$0,03 (-19%)
 180 Days: +\$0,06 (+108%)
 200 Days: +\$0,05 (+67%)



Börse Frankfurt (Deutschland):

Kürzel: P9P

WKN: A1JMQD

Aktueller Preis: €0,093 (09.08.2013)

2013 Hoch / Tief: €0,18 (12.06.2013) / €0,03 (15.02.2013)

52 Wochen Hoch / Tief: €0,18 (12.06.2013) / €0,03 (15.02.2013)

Preis-Performance / durchschnittliches Handelsvolumen:

1 Woche: +28% / 32.750

4 Wochen: -27% / 75.481

52 Wochen: +73% / 17.600

Risiko-/Trendmaße:

30 Tage 250 Tage

Volatilität 102% 144%

Momentum 0,83 1,3

RSL-Levy 0,77 1,1

Gleitende Durchschnitte:

Zeitraum Durchschnitt Abstand Kurs / GD

38 Tage €0,12 -30%

100 Tage €0,10 -11%

200 Tage €0,09 +9%



Quellen:

- 0,1750 www.pacificpotash.com
- 0,1625 www.potassiodobrasil.com.br
- 0,1500 www.cowleymining.com
- 0,1375 www.amazonplc.com
- 0,1250 www.sedar.com
- 0,1125 www.tsx.com
- 0,1000 www.edgaronline.com
- 0,0875 www.vantagewire.com
- 0,0750 www.quotemedia.com
- 0,0625 www.canadianinsider.com
- 0,0500 www.otcmarkets.com
- 0,0375 www.deutsche-boerse.de
- www.consort.de
- www.onvista.de
- www.stockcharts.com
- www.reuters.com
- www.bloomberg.com
- www.seekingalpha.com
- www.mining.com
- www.valuwalk.com
- www.resourceinvestor.com
- www.streetwisereports.com
- www.theenergyreport.com
- www.321energy.com
- www.bnamericas.com
- www.theglobeandmail.com
- www.thenorthernminer.com
- www.agweb.com
- www.zacks.com
- www.chemweek.com
- www.kaiserbottomfish.com
- www.fertecon.com
- www.potashcorp.com
- www.fosfertil.com.br
- www.cibcwm.com
- www.usgs.gov
- www.williamfreire.com.br

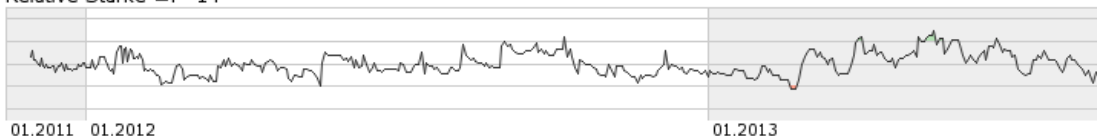
Volumen



MACD ■ P=12 ■ P=26 ■ P=9



Relative Stärke ■ P=14



Intervall: Täglich

11.08.2013 21:57 Uhr

Sonstige Quellen:

www.agapito.com/wp-content/uploads/2010/04/An-Overview-of-the-Geology-of-Solution-Mining-of-Potash-in-Saskatchewan.pdf

www.businessinsider.com/mosaic-earnings-2010-10?op=1

www.marketoracle.co.uk/Article22958.html

www.blog.euromonitor.com/2013/08/war-over-potash-exports-who-wins-.html

http://www.uralkali.com/press_center/archive/item050813/

Abkürzungen

\$ = Kanadischer Dollar

€ = Euro

@ = „at“ / zu / bei

% = Prozent

& = und

> = über; mehr als

< = unter; weniger als

B.C. = British Columbia

CAD = Kanadischer Dollar

Corp. = Corporation

EUR = Euro

g = Gramm

GD = Gleitender Durchschnitt (MA)

ggf. = gegebenenfalls

ha = Hektar

i.H.v. = in Höhe von

ISIN = International Securities Identification Number

K = Kalium

K2O = Kalium-Oxid (der Umrechnungsfaktor von KCl auf K2O beträgt 0,6317)

KCl = Kalium-Chlorid; „Potash“

km = Kilometer

Ltd. = Limited

m = Meter

MA = „Moving Average“ (GD)

Mg = Magnesium

Mio. = Million(en)

Mrd. = Milliarde(n)

OTC = Over The Counter Börse

sog. = sogenannt

t = Tonne (metrisch)

TSX.V = Toronto Venture Exchange

u.a. = unter anderem

USD = U.S. Dollar

v.a. = vor allem

WKN = Wertpapierkennnummer

Hintergrund

Der globale Potash-Markt befindet sich im freien Fall, nachdem der weltweit grösste Potash-Produzent, Uralkali aus Russland, am 30. Juli eine schockierende Ankündigung machte.

Unerwartet verkündete Uralkali, dass es vom Exportkartell BPC (Balarus Potash Co.) austretet und von nun an Potash über seine in der Schweiz ansässige Uralkali Trading Firma verkaufen wird, wobei auch bemerkt wurde, dass die Produktion um 30-40% von 10,5 Mio. t dieses Jahr auf 14 Mio. t bis 2014 angehoben wird. Dies wird den Marktanteil des Unternehmens erhöhen, welcher heute bereits bei rund 20% steht.

Laut Uralkali soll dieser Schritt die Erlösreduktion kompensieren, die sich aus dem fallenden Potash-Preis ergeben hat. Analysten erwarten, dass Uralkali nun Potash mit einem Preisabschlag verkaufen wird, damit das Unternehmen mit erhöhten Absatzmengen wachsen kann. Dies führte dazu, dass Potash-Aktien weltweit stark eingebrochen sind.

„Es ist als ob Saudi Arabien entschieden hat, die OPEC zu verlassen - der Ölpreis würde sofort einbrechen.“

(Dmitry Ryzhkov, Wertpapierhändler bei Renaissance Capital)

BPC wurde seit 2005 gemeinsam mit JSC Belaruskali aus Weissrussland betrieben, wobei sie den globalen Potash-Markt dominierten, da sie für rund 40% des weltweiten Angebots verantwortlich waren. BPC war eines der beiden grossen Potash-Kartellen; das andere ist der amerikanische Konkurrent Canpotex, das aus Potash Corp. of Saskatchewan (NYSE: POT), Mosaic (NYSE: MOS) und Agrium (NYSE: AGU) besteht. Der Anteil von Canpotex am Weltangebot beträgt rund 30%, womit das amerikanische Konsortium nun zum weltweit grössten Exporteur wurde.

Das ehemalige Duopol BPC, mehr oder weniger im Gleichschritt mit Canpotex, fixierte ähnliche Verkaufspreise bei Verhandlungen mit Indien und China - die weltweit grössten Potash-Käufer. Sie beeinflussten die Potash-Preise, indem einfach die Verkaufsmengen reduziert wurden, da sie den Markt mit einem Anteil von rund 70% kontrollierten. Der Potash-Preis erklimmte 2008 ein Allzeithoch bei über \$1.000/t.

„Uralkali's Entscheidung wurde unabhängig gefällt, ohne Rücksprache mit BPC's Gründer - Belaruskali“, liess Belaruskali kurze Zeit später verkündigen. Uralkali betonte, dass der Ausstieg „unvermeidlich“ war und dementierte, dass es ein politischer Schritt war.

In einem Interview mit dem russischen Verlag Vedomosti am 5. August sagte Uralkali's Geschäftsführer, Vladislav Baumgertner:

„Nachdem wir die Situation analysierten, haben wir entschieden zu handeln... Während den vergangenen Monaten haben wir den Aufsichtsrat darüber informiert, was geschehen war: über das Verhalten unserer Konkurrenten, den schwierigen Marktge-



gebenheiten und der Tatsache, dass wir vom Markt nicht unterstützt wurden, als wir versuchten den Preis zu erhöhen. Somit haben wir auf dringlichste Weise den Aufsichtsrat bestellt, der alsdann einstimmig die neue Strategie genehmigt hat, die auf der Prämisse basierte, dass es unmöglich war den Preis in der aktuellen Situation zu maximieren, sodass wir das Volumen maximieren sollten. Dies ist ein sehr rationaler Schritt für ein Unternehmen wie Uralkali - ein Marktführer im Bereich Produktionskosten, der dazu in der Lage ist, die Produktion schnell zu erhöhen, wobei wir auch geographische Vorteile geniessen. Unsere offizielle Stellungnahme folgte dann...

So fragten wir uns: wenn wir derart starke Vorteile haben, warum sollen wir finanziell leiden und der Ungewissheit gegenüberstehen? Insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Situation auf dem Markt der Agrarrohstoffe und die Wirtschaftlichkeit von Landwirten grossartig war und dass wir trotz derartig günstigen Rahmenbedingungen keine hohen Preise erzielen konnten, als wir zudem noch in der Absatzmenge eingeschränkt waren. Es folgte also der logische Schritt.“

Schlussfolgerung

Uralkali leitete einen Paradigmenwechsel in der Potash-Branche ein. Der „Preis-über-Volumen“-Grundsatz wird für den „Volumen-über-Preis“-Grundsatz abgelöst, was bedeutet, dass Absatzwachstum dominanter als Gewinnmargenwachstum wird. Unternehmen mit hohen Produktionskosten, wie K+S aus Deutschland, dürften nun wohl eher zu kämpfen haben, währendhingegen Unternehmen mit niedrigen Produktionskosten, wie z.B. Uralkali, den Unternehmenswert durch Absatzwachstum steigern wollen.

„Meine ehrliche Antwort zur Frage, wie sich der Preis verändern wird, ist „ich weiss es nicht“. Allerdings ist der Trend offensichtlich. Wenn die Absatzmengen steigen, so dürften die Preise die Produktionskosten von marginalen Unternehmen erreichen, also etwa 250 USD pro Tonne. Also könnten wir schon bald Zahlen wie diese sehen... Wenn sich die Regeln geändert haben, so müssen wir Greenfield-Entwicklungsprojekte eliminieren; die Produzenten, die keine niedrigen Produktionskostenbasis haben, dürften an Wert verlieren und schrumpfen. Gleichzeitig sollte die Nachfrage durch niedrige Preise stimuliert werden... Danach, wahrscheinlich, Konsolidierung.“

Während manche Produzenten insolvent gehen ist es auch logisch, dass viele Explorations- und Entwicklungsprojekte weltweit stillgelegt werden, wenn der Potash-Preis für längere Zeit unter die \$300/t Marke fällt. Der Markt dürfte dann mit einigen freundlichen und feindlichen Übernahmen stark konsolidieren. Baumgartner erwähnte, dass Uralkali offen für Fusionsgespräche wäre, auch mit Konkurrenten wie Potash Corp. oder Belaruskali. Baumgartner's Antwort auf die Frage, ob eine Handelskonsolidierung bedeuten kann, dass in der Zukunft wieder zum „Preis-über-Volumen“-Grundsatz zurückgekehrt werden kann: **„Sicherlich kann es das. Jedoch sind wir noch weit davon entfernt.“**

Bis dahin sollten sich Investoren auf Unternehmen mit niedrigen Produktionskosten konzentrieren, und zwar nach den aktuellen Verkaufswellen und wenn sich der Potash-Preis bei rund \$300/t stabilisiert hat. Allerdings dürften bestimmte Explorations- und Entwicklungsunternehmen schon bald wieder mit einem Aufwärtstrend starten, da die marktweiten Verkaufswellen auf künstliche Weise niedrige Bewertungen von ein paar wenigen Unternehmen produziert haben, die nur für eine kurze Zeit währt.

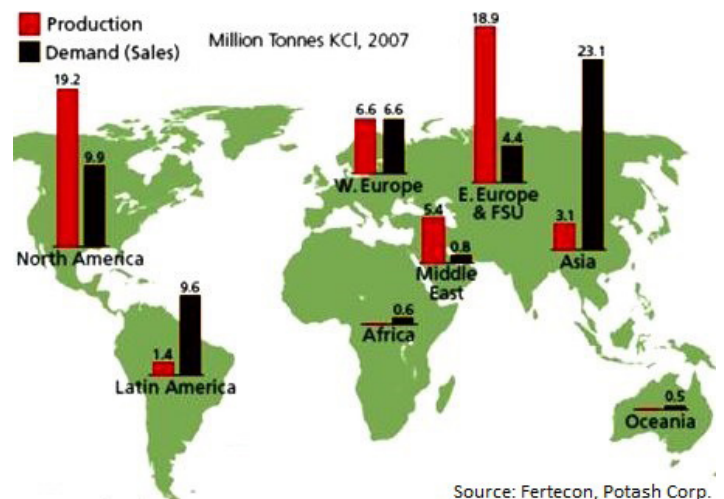
Es existieren nur wenige Potash-Lagerstätten, welche die Schlüsselemente besitzen auch dann zu einer Mine entwickelt zu werden, wenn der Preis unter \$300/t fällt. Diese Unternehmen jetzt zu finden, während der Markt im Schockzustand ist, könnte zu der lukrativsten Spekulation in der Geschichte des Potash-Marktes werden.

Eines der Unternehmen, von dem wir diesbezüglich viel halten, ist Pacific Potash Corp., da sie den „brasilianischen Wettbewerbsvorteil“ besitzen, um von einer potentiell kurz- bis mittelfristigen allgemeinen Marktdepression verschont zu bleiben, die in der restlichen Potash-Welt im Anmarsch sein könnte.

Derartige Unternehmen, die in „unabhängigen“ Potash-Regionen der Welt aktiv sind, dürften während den kommenden Wochen und Monaten florieren, weil die aktuellen Marktveränderungen ihnen zu Gute kommt. Milliarden von Dollar haben bereits begonnen, von Unternehmen mit hohen Produktionskosten zu solchen mit niedrigen Kosten zu fließen, während der allgemeine Markt wahrscheinlich viel kleiner in Hinsicht auf Anzahl von Explorations-, Entwicklungs- und Produktionsprojekte werden dürfte. Während solchen Zeiten von Preiskorrekturen, Marktconsolidierungen und fundamentalen Veränderungen können Investoren partizipieren, auf aussergewöhnliche Art und Weise Wohlstand zu schaffen, wenn die richtigen Unternehmen zur richtigen Zeit gefunden werden.

“Potash ... Der Rohstoffe der nächsten Dekade”

(Goldman Sachs, April 2013)



Wir sind in Übereinstimmung mit der kürzlich vom deutschen K+S AG getätigten Stellungnahme, dass die durch Medien verbreitete Potash-Preisauffassung nicht gerechtfertigt ist und nicht die aktuelle Angebot-Nachfrage-Situation im Potash-Markt korrekt widerspiegelt.

Wir haben dieselbe Meinung wie K+S, dass die mittel- bis langfristigen Potash-Trends unverändert positiv sind. Ferner würde ein Preisabschlag auf 300/t die Nachfrage substantiell erhöhen.

Der Markt ist stark konzentriert und repräsentiert daher ein strategisches Asset für die wenigen Länder, die grosse Potash-Lagerstätten besitzen:

- **89% der weltweiten Reserven befinden sich in Kanada und Russland, wobei rund 70% der globalen Verkäufe durch die beiden Kartelle Canpotex und BPC kontrolliert wurden.**
- **Hohe Eintrittsbarrieren dank begrenzter geographischer Verfügbarkeit an Potash-Lagerstätten erlauben eine hohe Rentabilität und stabile Preise.**
- **Die weltweiten Potash-Verkäufe i.H.v. etwa 60 Mio. t jährlich repräsentieren einen grossen Markt mit \$18 Mrd. an Wert bei \$300/t.**

Die „Brasilianische Vorteils“-Strategie

Aktuell stufen Analysten weltweit Potash-Unternehmen auf bis zu 50% herunter, während gleichzeitig davor gewarnt wird, dass ein Abfallen des Potash-Preis auf \$300/t die Gewinnmargen von Produzenten erheblich mindern werden und einige Explorations-, Entwicklungs- und Produktionsprojekte stillgelegt werden könnten. Brasilien ist die wichtigste Region weltweit, die von diesem Trend verschont bleiben dürfte und zum Gewinner der derzeitigen Marktturbulenzen avanciert.

Die Nationale Dünger-Association von Brasilien (ANDA) hat veröffentlicht, dass die brasilianische Nachfrage 2012 um 9% im Vergleich zum Vorjahr auf einen neuen Rekord von 8,1 Mio. t KCl gewachsen ist, wobei hiervon 93% importiert werden mussten. Dies ist ein Anstieg von 19% von den 6,8 Mio. t, die 2007 konsumiert wurden.

Brasilien verfügt derzeit über nur eine aktive Potash-Mine, die TV (Taquari-Vassouras) Mine im Sergipe-Becken an der Ostküste, die etwa 0,7 Mio. t KCl pro Jahr fördert (7% der Gesamtnachfrage Brasiliens). Es wird erwartet, dass die Mine bis 2016 erschöpft ist, wodurch das Amazonas-Becken zum wichtigsten, wenn nicht gar einzigen potashproduzierenden Region in Brasilien wird. Verde Potash PLC's Cerrado Verde Projekt in Minas Gerais sollte zur grössten Potash-Mine Brasiliens werden, jedoch dürfte die Minenentwicklung nun zum Stillstand kommen, da die Produktionskosten auf \$310/t (exkl. Transportkosten) geschätzt werden, wie der scharfe Aktienkursrückgang indiziert (-85% in 2013).

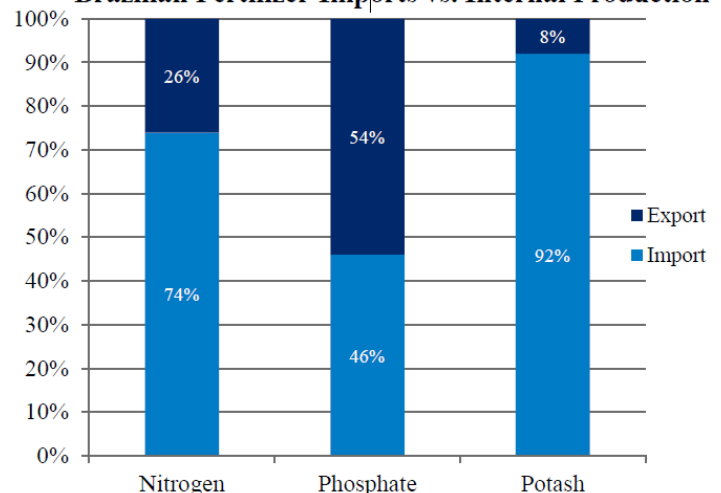
- **Brasilien ist der weltweit am schnellsten wachsende Potash-Markt. 80% des Potash, das nach Süd-Amerika geliefert wird, konsumiert Brasilien.**
- **Brasilien ist der 3. grösste Potash-Konsument der Welt, wobei mehr als 90% importiert werden muss.**
- **Das Land exportiert 27% des weltweiten Fleisches und es wird erwartet, dass es mehr als USA, Kanada, Australien und Argentinien bis 2016 exportieren wird. Die agrarwirtschaftlichen Exporte übersteigen \$175 Mrd. USD im Jahr.**
- **Brasilien ist Weltmarktführer in der Ethanol-Produktion aus Zucker.**
- **Brasiliens Ackerboden ist von Natur aus arm an Kalium und die Ackerflächen benötigen Potash.**
- **Brasilien versucht, seine Importabhängigkeit von >90% auf 60% in den nächsten 5 Jahren zu reduzieren. Die Regierung ist aktiv, die Potash-Importe zu reduzieren und vergibt grosse finanzielle Anreize, um das heimische Angebot zu entwickeln, wobei die Exploration und Entwicklung von aussichtsreichen Regionen gefördert wird.**
- **Weltklasse-Unternehmen wie Petrobras, Vale oder Brazil Potash explorieren vor allem im grossen Amazonas Potash-Becken.**
- **Ein heimisches Potash-Angebot kann einen Transport-Kostenvorteil von bis zu \$225/t generieren.**

Brazil's Commodity Production

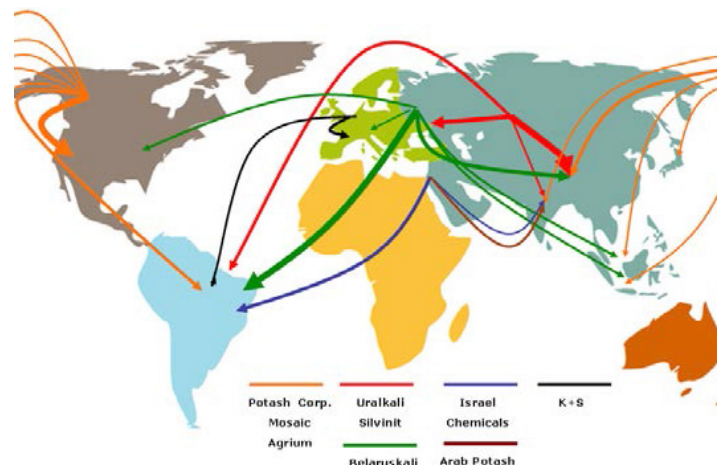
Commodity	Production	Exports	World Trade %
Coffee	1st	1st	28%
Orange Juice	1st	1st	86%
Meat	1st	1st	25%
Sugar	1st	1st	39%
Soybean	2nd	2nd	36%
Poultry	2nd	1st	44%
Corn	2nd	2nd	13%
Pork	3rd	3rd	10%
Cotton	3rd	4th	50%

* Source: Banco do Brasil

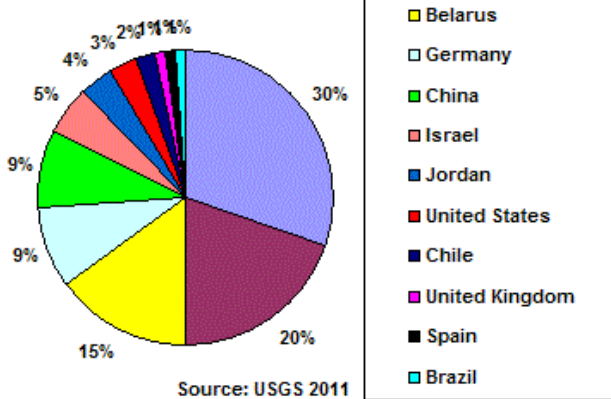
Brazilian Fertilizer Imports vs. Internal Production



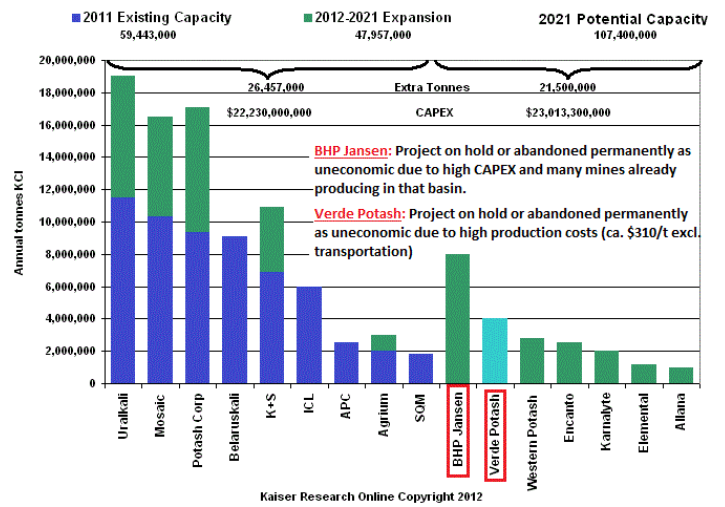
* Source: Fosfertil & CIBC World Markets Inc.



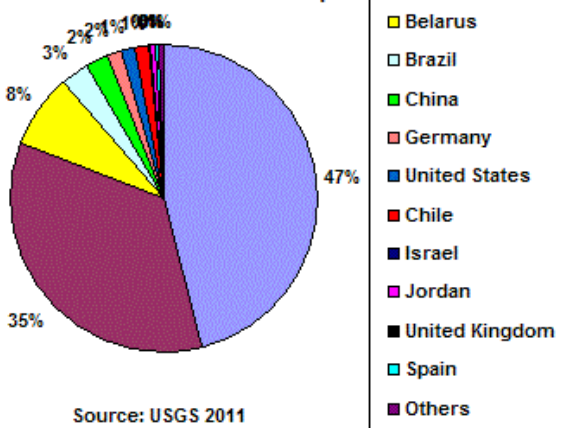
Global Potash Production
2011e Total: 37.2 million tonnes
\$26 billion at \$700 / t K2O eq



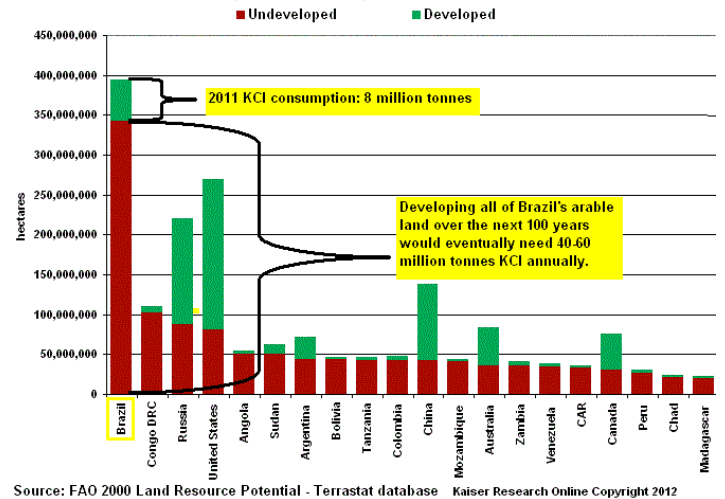
Potash Capacity - Existing 2011 & Planned 2021 - tonnes KCl



Global Potash Resource
2011 Total: 9.4 billion tonnes
\$6.6 trillion at \$700 / t K2O eq



Developed & Undeveloped Rainfed Arable Land



	Potash Consumption in Brazil by State	Tonnage (2008)
1.	Mato Grosso	648,000
2.	São Paulo	547,000
3.	Paraná	493,000
4.	Minas Gerais	425,000
5.	Rio Grande do Sul	395,000
6.	Goias	325,000
7.	Bahia	290,000
8.	Mato Grosso do Sul	183,000



Das Amazonas Potash-Becken

Das Amazonas-Becken in Brasilien ist ein Weltklasse-Potash-Becken mit Ähnlichkeiten zum produktiven Saskatchewan Potash-Becken (Kanada), welches die weltweit wichtigste Potash-Region ist.

Nach der Entdeckung von zwei Lagerstätten durch Petrobras in den 1970-80ern wurde das Amazonas-Becken auf ein Potential von 30 Mrd. t Potash geschätzt - mit einer relativen Mächtigkeit von 1-5 m in Tiefen von 750-1.600 m. Eine derart grosse Potash-Ressource würde die Entdeckung von 30 weiteren Lagerstätten im Becken befürworten, wobei die typische Grösse einer Lagerstätte zwischen 0,5-1 Mrd. t Potash liegen dürfte.

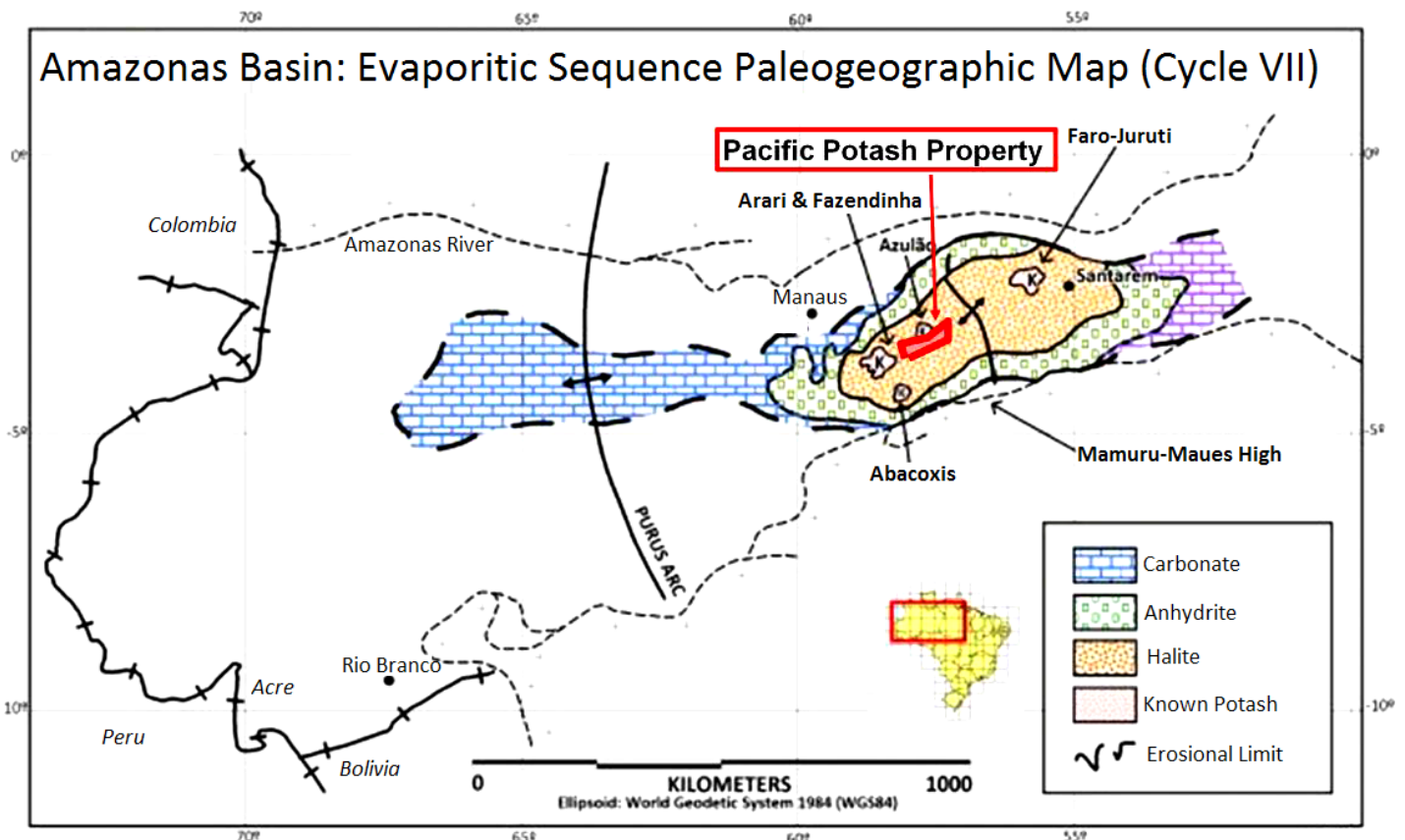
Bis dato wurden lediglich 1,7 Mrd. t Potash im Amazonas-Becken identifiziert, sodass der Grossteil noch vor der Entdeckung steht. Diese 1,7 Mrd. t Potash befinden sich in den zwei Petrobras-Lagerstätten (Arari und Fazendinha), sowie eine neue 632 Mio. t grosse Ressource von Potash Brazil (Potassio do Brazil), welche dieses Jahr verkündet wurde und welches private Unternehmen der einzige Explorer ist, der sein Grundstück während den letzten 30 Jahren systematisch nach Potash bebohrt hat (bis 2009 wurden keine Claim-Lizenzen vergeben; Potash Brazil war das erste Unternehmen).

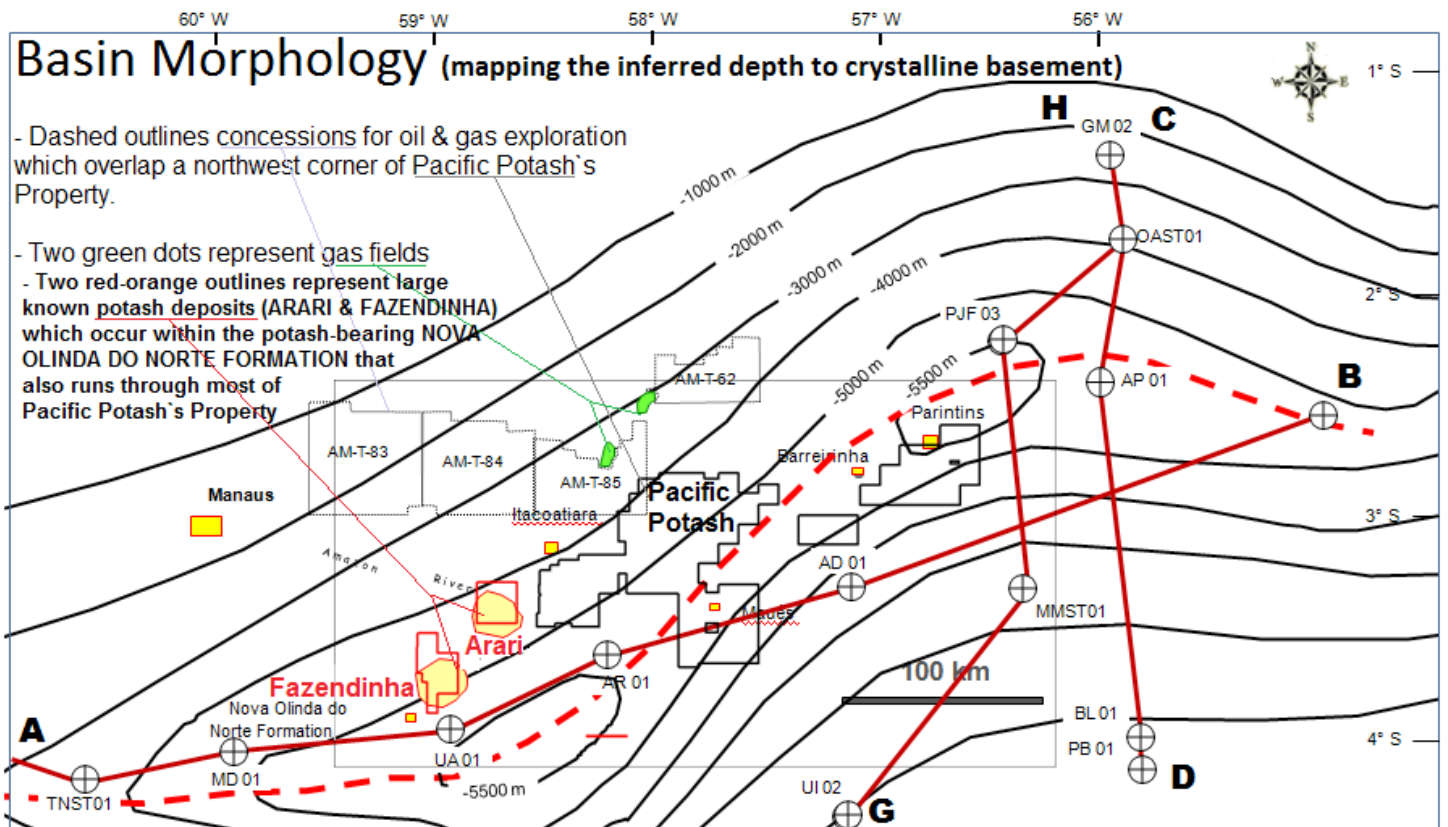
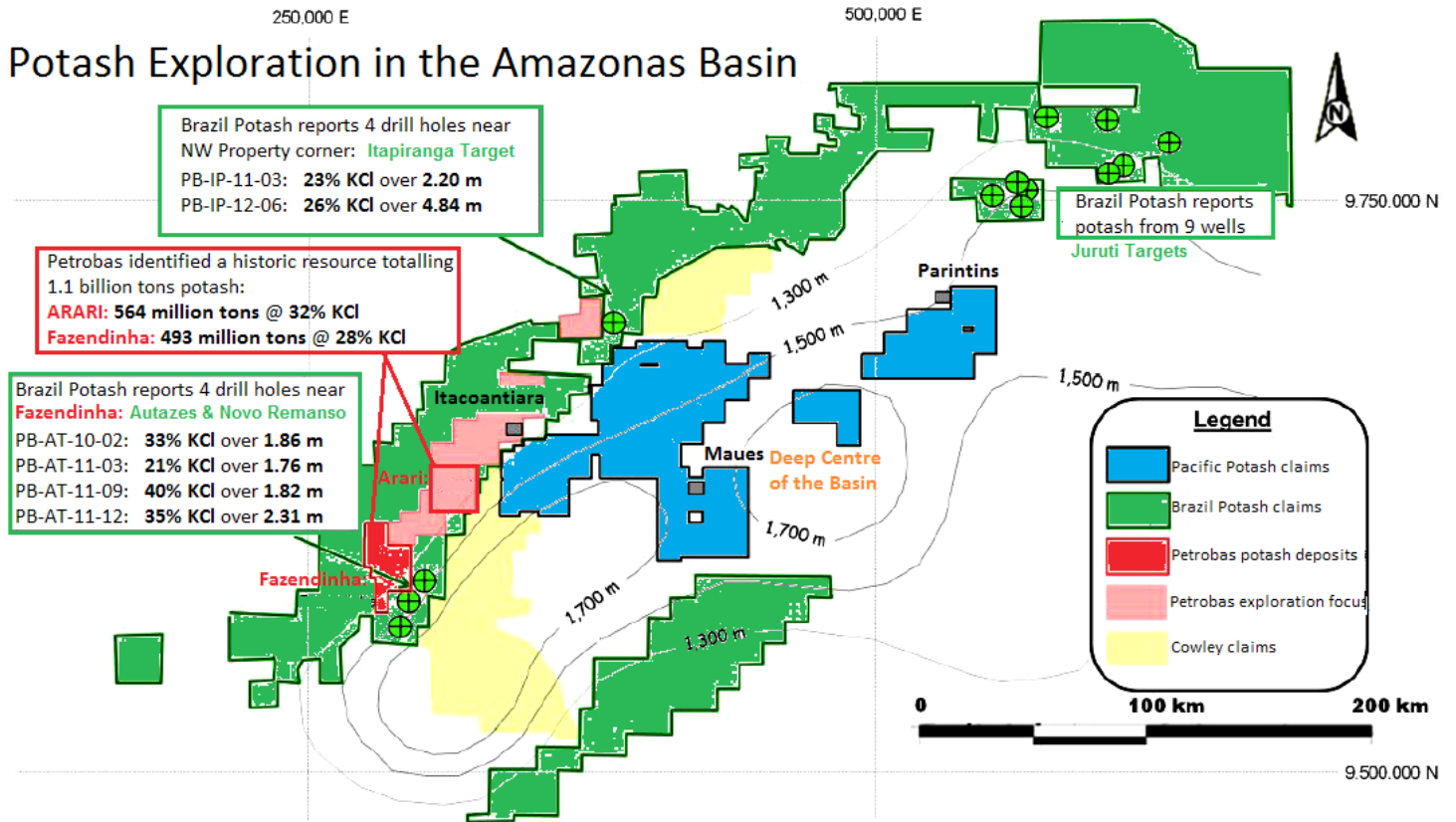
Pacific Potash Corp. hält ein 795.000 ha grosses Grundstück im Amazonas-Becken in unmittelbarer Nähe zu den bekannten Potash-Lagerstätten. Diese Claims wurden noch nie mit Bohrungen getestet. Dies wird sich im September 2013 ändern, da das Unternehmen vor kurzem

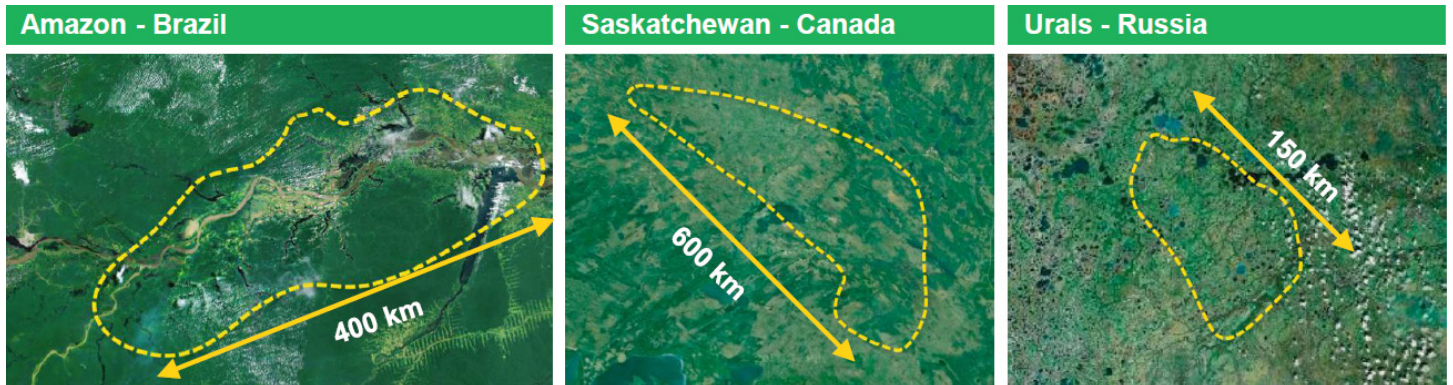
bekannt gab, sich sechs Bohrungen genehmigen zu lassen. Die ersten vier Bohrungen werden von Pacific Potash mit \$6 Mio. budgetiert, da insgesamt rund 6.000 m gebohrt werden sollen (\$1.000/m).

Pacific Potash's Management- und Beratungsteam verfügt über mehr als 140 Jahre Erfahrung bei der Exploration und Produktion, wobei der Löwenanteil auf Potash fällt. Der Geschäftsführer ist niemand geringeres als Andre Costa, der zuvor als Chef-Geologe von Brazil Potash fungierte, verantwortlich für die Explorationsprogramme im Amazonas-Becken war und die Potash-Lagerstätten mit zahlreichen erfolgreichen Bohrungen während den letzten Jahren entdeckte. Wenn eine Person wie er von einem grossen und erfolgreichen Entwicklungsunternehmen zu einem kleinen Explorer wechselt, dann dürfte er insgeheim wissen, dass eine grosse Wahrscheinlichkeit besteht, eine ähnliche Lagerstätte auf dem benachbarten Grundstück von Pacific Potash zu entdecken. Deren Kapitalgeber Sino-Canada Resource Fund (\$500 Mio. gross) hat zudem das nötige Geld und Kontaktnetzwerk, damit die Exploration und Minen-Entwicklung bishin zur Produktion gesichert ist, wie der kürzlich abgeschlossene Potash-Abnahmevertrag („offtake-agreement“) beweist.

Die Infrastruktur beim Grundstück von Pacific Potash wird als exzellent bewertet, da die Logistik komfortabel und kostengünstig mit dem Flusstransport bewerkstelligt werden kann - der Amazonas Fluss fliesst an der nördlichen Grenze des Grundstücks, wo 60.000 t Schiffe verkehren können. Energie ist reichlich vorhanden - dank dem nahegelegenen Azulao Gas-Feld, dessen Pipeline gen Manaus verläuft.







„Brasilien ist der beste Platz auf der Welt, um ein Greenfield-Potash-Projekt zu lokalisieren.“

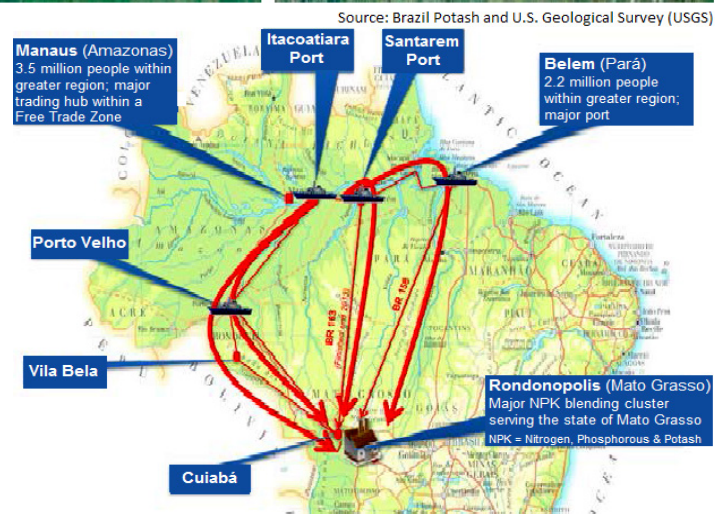
(Scotiabank, Juni 2012)

Das 400 km lange Amazonas Potash-Becken ist geologisch gesehen ähnlich mit dem 600 km langen kanadischen Saskatchewan Potash-Becken. Die beiden Becken in Saskatchewan und im Ural beheimaten etwa 75% der weltweiten Potash-Reserven und sind für mehr als 50% der weltweiten Produktion verantwortlich (2012). Das Amazonas-Becken hat das Potential, zur weltweit grössten strategischen Quelle von Potash zu avancieren.

Brazil Potash ist das erste Unternehmen, dass im Amazonas Becken systematisch nach Potash exploriert. **Pacific Potash** steht kurz davor, das zweite Unternehmen zu werden, das sein grosses Grundstück nach Potash mit einem umfangreichen Bohrprogramm exploriert, wobei dies bereits im September 2013 erfolgt.

Autazes ist aufgrund dem Folgenden das Zielgebiet mit höchster Priorität für Brazil Potash: Vorkommen in geringer Tiefe (ab 685 m), attraktive Durchschnittsmineralisierung von 30% KCl, sowie in der Nähe zur Stadt Manaus (die Hauptstadt von Amazonas mit 1,6 Mio. Einwohnern), die sich nur 120 km südöstlich befindet und das bedeutendste Wirtschaftszentrum der Region darstellt.

Seit die Exploration 2009 begann, investierte Brazil Potash - ein privates Tochterunternehmen der Forbes Manhattan Ltd. aus Toronto - mehr als \$80 Mio. und stellte rund 37.000 m mit 43 Bohrlöchern fertig. Brazil Potash's Explorationsprogramme werden momentan mit acht Bohrgeräten fortgesetzt. Aktuell platziert Brazil Potash \$100 Mio. zu \$4/Aktie auf privater Basis. Im Mai 2012 sammelte das Unternehmen bereits \$58 Mio. ein, um sein Projekt weiter zu entwickeln, wobei Anfang 2014 der Börsengang an der BOVESPA geplant ist und bis zu \$1 Mrd. in die Kassen gespült werden sollen. Deren Geschäftsführer, David Argyle, gab bekannt, dass sein Unternehmen in einer grossartigen Verfassung sei, um eine 600-700 Mio. t grosse Ressource nachzuweisen, die dazu in der Lage ist, 4 Mio. t Potash pro Jahr zu produzieren. Das Unternehmen unterzeichnete bereits Abnahmeverträge mit zwei brasilianischen Cooperativas und plant, die Mine Anfang 2014 zu konstruieren. Der Produktionsstart ist auf Mitte 2017 anvisiert. **Der logistische Wettbewerbsvorteil des Projekts hat**



einen NPV-Wert von \$2 Mrd. im Vergleich zu einem Projekt aus Saskatchewan, das Potash ins brasilianische Cerrado liefert.

Die Hafenstadt Itacoatiara und andere Häfen befinden sich nur wenige km vom Grundstück entfernt, womit das Projekt womöglich die niedrigsten Produktionskosten (inkl. Transport) der Welt haben wird. Die Logistikkosten nach Cuiabá sind dank den exzellenten Transportwegen aussergewöhnlich gering.

Cowley Mining PLC ist ein weiteres privates Unternehmen mit einem grossen Grundstück im Amazonas-Becken. Basierend auf deren Bohrreporten von 31 Löchern und 2.095 km 2D-Seismik stellte ein unabhängiger geologischer Gutachter einen NI43-101-konformen Technischen Report im Januar 2012 fertig, in dem das Potential von in-situ Potash auf dem Grundstück auf 6-22 Mrd. t Potash beziffert wurde. Das Grundstück grenzt an das von Pacific Potash an.

Das börsennotierte Unternehmen **Petrobras**, in welchem die brasilianische Regierung ein Grossaktionär ist, entdeckte zwei grosse Potash-Lagerstätten in den 1970/80ern, wobei diese seitdem nicht weiter entwickelt wurden, da der Firmenfokus auf Öl und Gas ausgerichtet ist, sowie deren Selbstbeschränkung auf 1.200 m als maximale Tiefe, damit ein Potash-Projekt überhaupt in Betracht gezogen wird um zu einer konventionellen Untergrundmine entwicklungswürdig zu sein. Andererseits dürften diese Lagerstätten auch als strategische Assets gehalten werden, um dann entwickelt zu werden, wenn die Zeit reif erscheint.

Management

André Costa P.Geo (Präsident & CEO)

- Berufsgeologe mit >18 Jahren Erfahrung in Kanada und Brasilien.
- Arbeitete für das **Saskatchewan Geological Survey** und ist aktives Mitglied.
- Zuletzt war er Chef-Geologe für **Brazil Potash Corp.** verantwortlich für die Explorationsprogramme im Amazonas-Becken (Projekt-Management, Zusammenstellung regionaler Daten, Konzeption von Bohrprogrammen, Ressourcenableitungen auf die derzeit eine NI43-101-konforme Ressourcenschätzung kalkuliert werden).
- Doppel-Staatsbürger von Kanada und Brasilien (fließend in englisch, portugiesisch und spanisch).

Balbir Johal B.A., LL.B (Executive Co-Chairman & Direktor)

- Anwalt seit 1983, der für börsennotierten Unternehmen als Senior Officer und Direktor fungiert, wie z.B. im Aufsichtsrat von **Centurion Minerals Ltd.**, **Abzu Gold Ltd.**, **Signature Resources Ltd.**, **Mega Copper Ltd.** und **Urastar Energy Inc.**
- Bachelor-Abschluss an der University of British Columbia und Bachelor of Law von der University of Windsor (beide Kanada).

Tao Liu B.S., MBA (Co-Chairman & Direktor)

- Fungiert auch als geschäftsführender Partner vom **Sino-Canada Natural Resources Fund.**
- Signifikante Investment- und Management-Erfahrung im Bereich Rohstoffe und Venture Capital.
- Zuvor fungierte er als Senior Officer für die Asian Pacific Division von **Apple** und als Vize-Präsident von **Dell China.**
- Executive MBA von der University of Minnesota (USA) und Bachelor of Science von der Shanghai Jiao Tong University (China).

Robert Coltura (Direktor)

- Fungiert auch als President von **Matalia Investments Ltd.**
- Signifikante Erfahrungen mit Venture-Firmen, wie z.B. **Panthera Exploration Inc.**, **BonTerra Resources Inc.**, **Fairmont Resources Inc.** **Mega Copper Ltd.** und **GoldStar Minerals Inc.**

Eric Warren LL.B, M.Sc (Direktor)

- Anwalt seit 1980, der auch als Partner der Anwaltskanzlei **Warren & Eder** in Richmond, British Columbia (Kanada), fungiert.
- Master in Mathematik und Bachelor of Laws (UBC Kanada).

Bryce Clark CFA (Chief Financial Officer & Direktor)

- Zugelassener Wirtschaftsprüfer mit >20 Jahren Erfahrung mit börsennotierten und privaten Unternehmen.
- Arbeitete u.a. für **New Destiny Mining Corp.** und **Harmony Gold Corp.** als CEO und CFO.

Verlee Webb LL.B (Corporate Secretary & Legal Counsel)

- >15 Jahre Erfahrung mit börsennotierten Unternehmen im Rohstoffbereich als Wertpapier-Anwalt.
- Unternehmenssekretärin von **Trade Winds Venture Inc.**, **Silver Wheaton Corp.**, **Coalcorp Mining Inc.**, **Terrane Metals Corp.** und **Energentia Resources Inc.**

Advisory Board

Luis Silva P.Geo (Country Manager Brazil)

- Berufsgeologe mit >20 Jahren Explorationserfahrung in Brasilien mit eigenverantwortlichen Explorationskampagnen.
- Er war verantwortlich für das Abbohren von zahlreichen Gold-Lagerstätten von **Jaguar Mining Inc.** in Brasilien.
- Aktuell auch verantwortlich für die Explorationsarbeiten von **Amarillo Gold Corp.'s** zwei Gold-Explorationsprojekten in Brasilien (>1,6 Mio. Unzen Gold).
- Herr Silva war auch verantwortlich für die Claim-Absteckung im Amazonas-Becken für **Western Potash Corp.**, von welchem Unternehmen Pacific Potash sein Grundstück akquirierte.

Dean Pekeksi P.Geo (Advisory Board Member)

- Berufsgeologe mit >17 Jahren Explorationserfahrung in Manitoba und Saskatchewan (Kanada).
- Aktuell auch verantwortlich für sämtliche Explorations- und Entwicklungsprogramme von **Western Potash Corp.**
- Fungierte als Explorationsgeologe und Projektmanager von **Rio Tinto Exploration** in Kanada, Süd-Afrika und Indien (hauptsächlich Basismetalle und Diamanten).

Steve Butrenchuk P.Geo, M.Sc (Advisory Board Member)

- Berufsgeologe und Mitglied bei der **Association of Professional Engineers & Geoscientists of Alberta** und ehemaliger beratender Geologe für das **Geological Survey of British Columbia** (Kanada).
- >40 Jahre Erfahrung in der Minenbranche (Exploration, Entwicklung und Produktion).
- Er fungierte auch als Direktor für **Passport Potash Inc.** und arbeitete für **Cominco** (jetzt **Teck Resources Ltd.**) für 16 Jahre.

Don Larmour B.Eng, P.Eng (Advisory Board Member)

- >30 Jahre Erfahrung in der Potash-Branche, inkl. 28 Jahre bei **Potash Corp. of Saskatchewan** und zuletzt als Chef seiner Beratungsfirma **Global Potash Solutions.**
- Starke Kompetenz in allen Aspekten der Potash-Verarbeitung, Konstruktionswirtschaftsprüfung, Minen-Kommissionierung und Umweltauflagen.

William Freire (Legal Counsel Brazil)

- Seit >20 Jahren spezialisiert auf Recht im Minengeschäft, Metallurgie und Stahl-Industrie, wobei er konkurrenzlose Dienstleistungen an nationale und internationale Klienten über die Entwicklung von Rohstoffprojekten in Brasilien offeriert via **William Freire Advogados Associados** (Belo Horizonte, Minas Gerais).
- Autor von >20 Büchern und zahlreichen Universitätspublikationen im Bereich Recht, die in Süd-Amerika verwendet werden.

Blick über das **Amazonas Basin Potash Grundstück** von Pacific Potash Corp.:



Geologie

Pacific Potash's Grundstück befindet sich in einem der grössten Evaporit- (Salzgestein-) Becken der Welt (10,000 km²). Bohrungen durchteuften am Rande des Grundstücks Potash-Mineralisierung, wobei diese nicht auf dem Grundstück von Pacific Potash ausbeisst, da sich die potentiellen Schichten in einer Tiefe von 1.100-1.800 m befinden. Die Mineralisierung kann sich bis auf das Grundstück von Pacific Potash ausdehnen, wobei bisher noch nie Bohrungen stattgefunden haben. Die Bohrungen ab September 2013 werden relativ schnell aufzeigen, ob aussichtsreiche Potash-Mineralisierung existiert oder nicht.

“Die Autoren kommen zu dem Schluss, dass signifikantes Potential für Potash-Schichten vorherrscht, die sich bis in das Grundstück ausdehnen...”

(“Amazonas Potash Property Technical Report” unabhängig erstellt für Pacific Potash Corp. vom 20. November 2012)

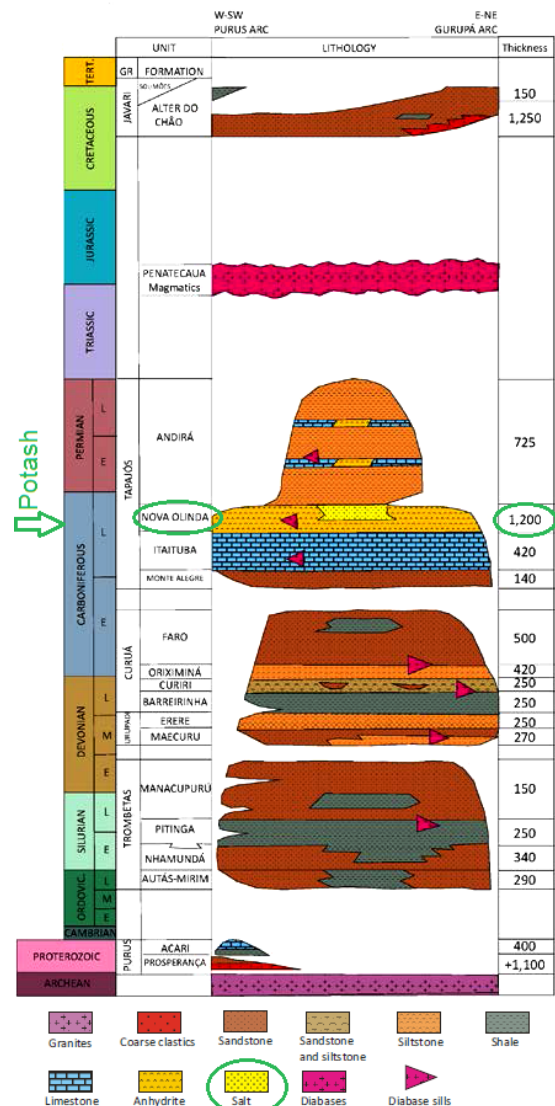
Das Hauptcharakteristikum vom Middle Amazonas-Becken ist das Vorhandensein von zyklischer Beschaffenheit. Es gibt 11 saline Zyklen im Upper Pennsylvanian Abschnitt (Itaituba und Nova Olinda Formation). Halit, Anhydrit, Schiefer, Siltstein, Ton und sandige Karbonate sind die wichtigsten Lithologien; Diabas-Dikes und -Sills intrudierten die paläozoische Abfolge während dem Trias-Jura.

Das Vorhandensein von Potash-Mineralisation ist gut dokumentiert im Zyklus VII (9. von unten), wobei zwei Lagerstätten (Fazendinha und Arari) durch Petrobras zwischen 1979-1989 entdeckt und evaluiert wurden: **Die beiden Lagerstätten beinhalten 493 Mio. t @ 28% KCl bzw. 564 Mio. t @ 32% KCl - in Tiefen von weniger als 1.200 m.** Die Potash-Lager bestehen in beiden Lagerstätten aus drei Schichten, von oben nach unten: Untere Sylvinit-Schicht, Mittlere Sulfat-Schicht und Obere Sylvinit-Schicht (die MSS besteht vorwiegend aus Sylvinit mit etwas Kieserit und geringem Langbeinit und Polyhalit). Die durchschnittliche Schichtmächtigkeit beträgt 2,63 m bei Fazendinha und 2,47 m bei Arari. Diese Lagerstätten befinden sich in unmittelbarer Nähe zum Grundstück von Pacific Potash.

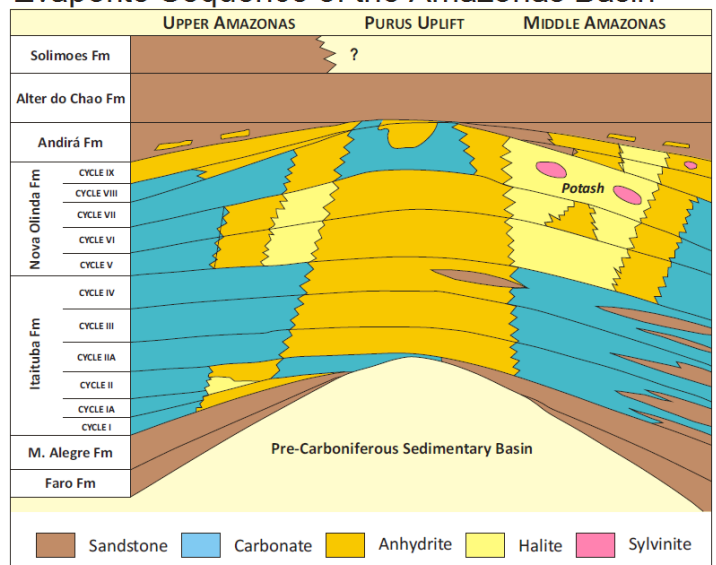
Das einzige bekannte Vorkommen von Kalisalzen (Potash) befindet sich in Zyklus VII der **Nova Olinda Formation** (insgesamt 11 Evaporit-Schichten). Die Potash-Mineralisation vom Zyklus VII kommt in zahlreichen Bohrlöchern im Middle und Lower Amazonas-Becken vor, einschliesslich denen, welche die Fazendinha- und Arari-Entdeckungen definieren. Die Kontinuität von Zyklus VII bishin zum Grundstück von Pacific Potash ist nicht bekannt. Zyklus VII ist der wichtigste für Sylvinit-Ablagerungen und beinhaltet die Potash-Vorkommen von Fazendinha und Arari westlich vom Grundstück.

Einige Autoren haben nahe gelegt, dass die Potash-Schichten während dem Zyklus VII ausgedehnt abgelagert wurden, so dass viele potentielle Lagerstätten im 500 x 200 km Entfernung vom Becken vorkommen können (Szatmari et al. 1979; Lobato, 2011). Andere Untersuchungen deuten an, dass jede der bekannten Potash-Vorkommen, einschliesslich Fazendinha und Arari, sowie Durchteufungen von anderen Bohrungen im Becken, separate Potash-Evaporit-Seen darstellen.

Stratigraphic Chart of the Amazonas Basin



Evaporite Sequence of the Amazonas Basin



Potash-Lagerstätten bilden sich in intra-kratonischen flachen marinen Einbuchtungen (**schichtgebunder Typ; "strata-bound type"**) und in vollständig von Land umschlossenen Becken (**Salar-, Salzsee- und Playa-Typ**).

Obwohl die von Land umschlossenen Becken das Potential besitzen, mehr Rohstoffe zu beheimaten (z.B. Bor, Lithium, Magnesium, etc.), so sind es die schichtgebundenen Lagerstätten, welche die grössten Weltklasse-Potash-Minencamps, wie v.a. Saskatchewan und das Gebiet nahe Perm im Norden Russlands, beheimaten.

Das Amazonas-Becken war ein solches begrenztes marines schichtgebundenes Evaporit-Becken, als die Nova Olinda Formation bzw. die Potash-Schichten sich ablagerten.

Diese Art von Lagerstätten können eine signifikante Variabilität in Hinsicht auf Mineralogie, struktureller Kontinuität, Häufigkeit von Auswaschungen oder Verdrängungsanomalien aufweisen, sowie unterschiedliche Minenmethoden verlangen.

Potash-Schichten innerhalb der Nova Olinda Formation wurden erstmals mit Öl- und Gasbohrungen am Beckenrand entdeckt. Aktuell gibt es keine Beweise für ein Vorkommen von Potash auf dem Grundstück von Pacific Potash, da bisher noch keine Bohrungen stattgefunden haben und die Nova Olinda Formation mindestens 1.000 m tief ist.

Die Exploration auf dem Grundstück wird sich darauf fokussieren, ob die schichtgebundenen Potash-Vorkommen, die am Rande des Beckens identifiziert wurden, sich bis zum Grundstück von Pacific Potash ausdehnen und wenn, in welcher Tiefe.

Die Potash-Schichten werden in einer Tiefe zwischen 1.100-1.800 m erwartet. Kalisalze bzw. Potash wurden auf konventioneller Basis bisher erfolgreich in Tiefen bis 1.200-1.400 woanders auf der Welt abgebaut, sodass ggf. das moderne Solungsabbauverfahren ("solution mining") in Betracht gezogen werden könnte.

Bei Fazendinha und Arari befinden sich die Potash-Schichten etwa 300-350 m unter dem oberen Salzhorizont. Die Potash-Mineralisation befindet sich eingeschlossen im Halit-Abschnitt (50-70 m mächtig).

Die Potash-Schicht kann in drei Einheiten eingeteilt werden, um unterschiedliche Mineralogie zu unterscheiden:

1. Untere Sylvinit-Schicht:

Charakterisiert durch das Vorhandensein von weissem, milchigem, fein- bis mittelkörnigem, laminiertem Sylvinit primärer Herkunft, mit etwas an Halit- und Kieserit-Zwischenlagerungen.

Anhydrit ist selten. Abfallende Strukturen wurden in manchen Bohrungen nachgewiesen.

Der Kontakt, entweder mit dem untenliegenden Halit oder mit der darüberliegenden Potash-Zone, sind graduell/allmählich.

Diese unten liegende Zone hat eine durchschnittliche Mächtigkeit von 1,45 m bei Fazendinha und 1,26 m bei Arari mit 18,7% K₂O bzw. 20% K₂O.

Arari PA-20 Bohrung: Kontaktzone zwischen der Unteren Sylvinit-Einheit (weiss, unten) und der Mittleren Sulfat-Einheit (grau, oben) ab 982 m Tiefe:



2. Mittlere Sulfat-Schicht:

Das Vorhandensein von Mg- und K-Sulfaten (vorwiegend Kieserit und auch Langbeinit, Polyhalit und etwa Kainit und Leonit) charakterisiert diese Zwischeneinheit, wobei Sylvinit durchweg das am reichhaltigsten vorkommende Potash-Mineral ist.

Die Grösse ist fein- bis mittelkörnig, wobei auch grobkörnige Grössen lokal gefunden wurden. Abfallende Strukturen wurden beobachtet.

Diese mittlere Zone hat eine durchschnittliche Mächtigkeit von 1,03 m bei Fazendinha und 1,15 m bei Arari mit 13,3% K₂O bzw. 16% K₂O.

3. Obere Sylvinit-Schicht:

Diese Einheit besteht aus rotem und grobkörnigem Sylvinit mit Halit und seltenem Anhydrit und Ton, die zwischengelagert vorkommen.

Die durchschnittliche Mächtigkeit dieser Zone beträgt bei Fazendinha 0,81 m und 0,40 m bei Arari mit 24,5% K₂O bzw. 23,4% K₂O.

Fazendinha FZ-25 Bohrung: Obere Sylvinit-Einheit. Gut ausgebildete, grobkörnige Sylvinit-Kristalle mit weissen Halit-Kristallisationen:



Minenmethoden

Generell gibt es zwei sehr verschiedene Abbaumethoden für Potash-Lagerstätten: **konventionell** (Untergrund- oder Tagebau-Mine) und das **Solungsabbauverfahren** (**“solution mining”**). Die meisten der Weltklasse-Potash-Minen in Kanada sind konventionelle Minen. Aufgrund den unten wiedergegebenen Gründen wurde ein allgemeiner Cut-Off-Mineralisierungsgehalt adaptiert: **10% K2O für die obere oder untere Abbauschicht mit einer durchschnittlichen Schichtmineralisierung von mehr als 15% K2O** (Hambley et al. 2011).

Schlüsselparameter für **konventionelle** Untergrundminen:

- Eine Lagerhöhe von 1,2 m für den sog. **“Continuous”-Abbau** und 2,4 m für den **“Full Face”-Abbau**. Wenn die Mächtigkeit der hochgradigen Zone weniger als diesen Grenzwert beträgt, muss eine Vermischung mit niedrig-gradigem Material für die Ressourcen- und Reserven-Kalkulation in Betracht gezogen werden.
- Potash-Verarbeitungsanlagen sind konzipiert, mit einem bestimmten Zielgehalt (**“target grade”**) betrieben zu werden. Dieser Gehalt kann jedoch variieren und Gewinnungsraten werden beeinträchtigt, wodurch die Produktionskosten erhöht werden. Unter einem bestimmten Cut-Off-Gehalt nehmen die Kosten exzessiv zu.
- Der Untergrund-Abbau ist ab 1.100 m Tiefe problematisch.
- Ein exzessiver Potash-Schichtabfall wird die Produktion beeinträchtigen, da der **“Continuous”-Abbau** dazu konzipiert ist, um horizontal verlaufende Schichten abzubauen. Verwerfungen, Sills oder Dikes beeinflussen die Potash-Schichten.
- Ablagerungsanomalien reduzieren die Mächtigkeit oder den Gehalt der Potash-Zonen.

Bei Lagerstätten, die zu tief vorkommen, um konventionell abgebaut zu werden, könnte das Solungsabbauverfahren (**“solution mining”**) effektiv eingesetzt werden, das zudem auch vorteilhaft wäre, da ein niedrigerer CAPEX als beim konventionellen Abbau anfällt, sowie ein kleinerer Mineneinschnitt, der zudem umweltfreundlicher ist:

- Eine anfängliche **„Solution Mining“-Anlage wurde von Pacific Potash mit Kosten i.H.v. \$600 Mio. veranschlagt, wobei hier das renommierte Unternehmen Agapito Associates Inc. engagiert wurde, das auf Potash-Solution-Minen spezialisiert ist.**
- **Solution Mining beinhaltet die Auflösung von selektierten Schichten mit der Entfernung von löslichen Mineralen.**
- Der Cut-Off-Gehalt der Mächtigkeit liegt generell zwischen 1-2 m.
- Der Ressourcen-Cut-Off-Gehalt sollte zudem zwischen 20% K2O bzw. 32% KCl betragen (der Umrechnungsfaktor von KCl zu K2O beträgt 0,6317).
- Die Temperatur ist auch ein wichtiger Faktor bei der Wirtschaftlichkeitsbeurteilung einer Solution-Mine. Die Löslichkeit von Potash erhöht sich mit der Temperatur, und zwar je höher die Temperatur in der Formation ist, desto höher ist auch die Ausbeute an Potash in der Lösung, die weiterverarbeitet werden muss, sodass je nach Temperatur erhebliche Einsparungen bei den Produktionskosten und Vorteile bei der Gewinnung gemacht werden können.
- Ebenfalls wichtig ist der KCl-Gehalt der Salzsole, die in die Verarbeitungsanlage fließt. Für effiziente Produktionsabläufe ist eine hohe Lösungskonzentration unerlässlich.

Disclaimer & Copyright

Der Autor hält zum Zeitpunkt der Veröffentlichung lediglich Aktien von Pacific Potash Corp. Der Autor wurde weder von Rockstone Research Ltd. noch von den hier erwähnten Unternehmen bezahlt oder sonstwie entgeltlich oder unentgeltlich entschädigt, wobei auch Rockstone nicht bezahlt wurde. Alle übermittelten bzw. bereitgestellten Informationen geben ausschliesslich & lediglich die subjektive Meinung, Gedanken & Intuitionen des Autors wieder & stellen insbesondere keine Beratung dar. Die hier erwähnten Ausführungen v.a. über Märkte & Unternehmen dienen ausschliesslich Informationszwecken & sind nicht als Kauf- oder Verkaufsempfehlung für Waren, Märkte & Werte zu sehen – und stellen somit keine Anlageberatung, weder eine verbindliche Auskunft, noch ein Angebot zum Abschluss eines Beratungs- oder Auskunftsvertrages dar. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit & Aktualität des Inhalts kann keine Garantie ausgesprochen werden, womit eine Haftung ausgeschlossen ist. Zu der Natur von Anlage-Entscheidungen & damit zusammenhängender Informationen gehört, dass sie auch falsch sein können. Alle enthaltenen Meinungen & Informationen dienen ausschliesslich der Information & begründen kein Haftungsobligo. Regressinanspruchnahme, sowohl direkt, wie auch indirekt & Gewährleistung wird daher ausgeschlossen. Alle enthaltenen Meinungen & Informationen sollen nicht als Aufforderung verstanden werden, ein Geschäft oder eine Transaktion einzugehen. Auch stellen die vorgestellten Strategien keinesfalls einen Aufruf zur Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Rockstone Research veröffentlicht gelegentlich Verknüpfungen (Hyperlinks) im Rahmen von Quellenangaben u. ä. Dabei gilt, dass Rockstone Research ausdrücklich erklärt, keinerlei Einfluss auf die Gestaltung oder Inhalte der verlinkten Seiten zu haben. Der Herausgeber & die Autoren, Analysten & Redakteure von Rockstone Research distanzieren sich daher ausdrücklich von Inhalten verlinkter Seiten. Dies gilt für alle vorhandenen Hyperlinks, sowohl sichtbar, wie verborgen, und für alle Inhalte von Seiten, zu denen diese Hyperlinks führen. Sämtliche Inhalte (sowohl Texte als auch Tabellen, Grafiken, Bilder & Charts) Rockstone Research, sowie sämtliche unter dem Namen Rockstone herausgegebene und/oder veröffentlichte Inhalte (v.a. Analysen in Text- & Bild/Chart-Form) sind urheberrechtlich geschützt. Diese Inhalte sind allerdings zur weiteren Vervielfältigung bzw. Verbreitung frei - unter der notwendigen & zugleich hinreichenden Bedingung, dass als Quelle **“www.rockstone-research.com”** genannt wird (sog. Zitieren). Somit: Eine Vervielfältigung der Inhalte von Rockstone ist erlaubt & es bedarf keiner vorherigen schriftlichen Einwilligung, sofern **“www.rockstone-research.com”** als Quelle genannt wird. Eine Veränderung der Texte, Tabellen, Charts, Grafiken & Bilder ist jedoch nicht gestattet & bedarf vorheriger schriftlicher Genehmigung bzw. Überprüfung durch den Urheber/Autor und/oder dem Betreiber & Herausgeber Rockstone Research. Wir würden uns allerdings auch freuen, wenn Sie uns formlos benachrichtigen & Kontakt aufnehmen, wenn oder nachdem Inhalte von uns zitiert und/oder veröffentlicht wurden.

Bewertung

Da Pacific Potash ein Unternehmen mit einem Explorationsprojekt ist, können wir unsere Bewertung lediglich mit Verweis auf seine aktuelle Marktbewertung und seiner potentiellen Bewertung im Vergleich zu anderen Potash-Explorationsunternehmen tätigen.

Insbesondere verweisen wir vor diesem Hintergrund auf den Nachbarn von Pacific Potash: das private Unternehmen Brazil Potash, welches derzeit \$100 Mio. zu \$4/Aktie platziert, womit sich eine Bewertung von etwa \$520 Mio. nach der Entdeckung ergibt.

Diese Bewertung steht im Einklang mit anderen Potash-Lagerstätten, die während den letzten Jahren übernommen wurden.

Sollte Pacific Potash ebenfalls eine vergleichbare Lagerstätte während den nächsten zwei Jahren entdecken, so erwarten wir eine ähnliche Aufwertung - von derzeit \$14 Mio. auf etwa \$500 Mio., sprich eine Ver-36-fachung.

Die nahe gelegenden Potash-Lagerstätten Arari und Fazendinha kommen in der potash-haltigen Schicht Nova Olinda do Norte Formation vor, die ebenfalls durch grosse Teile des Grundstücks von Pacific Potash verläuft.

Pacific Potash beginnt nächsten Monat, im September, mit einem Bohrprogramm. Wenn auch nur zwei Bohrungen ähnliche Mineralisierungsgehalte wie Arari oder Fazendinha antreffen, so antizipieren wir eine Marktbewertung von rund \$100 Mio. bzw. \$0,48/Aktie (+269%) auf einer voll-verwässerten Basis („fully diluted“) und \$0,92/Aktie (+608%) auf einer Aktien-im-Markt Basis („issued & outstanding“) während den nächsten sechs Monaten.

Lediglich zwei Bohrlöcher sind bei Potash-Lagerstätten vonnöten, um eine NI43-101-konforme Ressourcenkalkulation einzureichen. Diese erwarten wir bis Ende des Jahres oder Anfang 2014. Während den ersten Ressourcenbohrungen hatte Brazil Potash ebenfalls eine Bewertung von rund \$100 Mio., wobei dies Mitte 2012 war.

Recent Fund Raising Activity As A Valuation Guide

